

26.02.2009 00:00 Uhr, Marktredwitz

RAWETZER NARREN NACH WUNSIEDEL

Mit einem Paukenschlag endet die diesjährige Faschingssaison. Zahlreiche ehemalige Funktionäre und „Nochaktive“ der Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz verhelfen der Stadt Wunsiedel zu einer eigenen Faschingsgesellschaft.



Marktredwitz/Wunsiedel – Mit einem Paukenschlag endet die diesjährige Faschingssaison. Zahlreiche ehemalige Funktionäre und „Nochaktive“ der Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz verhelfen der Stadt Wunsiedel zu einer eigenen Faschingsgesellschaft. Am 4. März findet in Wunsiedel die Gründungsversammlung für die „TSG (Tanzsportgruppe) der Festspielstadt Wunsiedel“ statt.

Eigentlich hätte es für Andrea Jena ein Abschied für längere Zeit von der „Bühne der Narren“ sein sollen, als sie nach jahrelanger erfolgreicher Arbeit im letzten Jahr als Trainerin der Narhalla „leise Servus“ sagte. In den Jahren vorher hatte sie unter anderem das Männerballett der Narhalla bis zur deutschen Meisterschaft geführt. Und erst im November vergangenen Jahres wurde sie von Regierungspräsident Wilhelm Wenninger für ihre Verdienste um das Ehrenamt geehrt. So hatte die Erfolgstrainerin nach ihrer Entscheidung von der Vereinsführung mehr Verständnis und Entgegenkommen erwartet. Das vermisste sie jedoch. Mit ihr verließen auch Doris Schöffel und Magda Friedrich den Verein. Der Ruhestand währte allerdings nicht lange, vermissten doch mehrere Aktive – hauptsächlich aus der großen Garde – die Kreativität der Ex-Trainerin, waren mit ihrer Situation oft unzufrieden und schütteten das Herz bei ihr aus.

Diese Situation konnte und wollte Jena nicht so stehen lassen. So reifte im November letzten Jahres der Gedanke, einen neuen Verein zu gründen. Daraufhin fanden mehrere Treffen statt, um auszuloten, was für die Zukunft machbar sei und wer den neuen Weg mit einschlagen wolle. Dabei sei es aber nie zu Abwerbeversuchen von Aktiven anderer Faschingsgesellschaften gekommen, wie in der Szene immer wieder hinter vorgehaltener Hand gemunkelt werde, versichert Jena.

Zurückgetreten

Auch der ehemalige langjährige Präsident der Narhalla, Dieter Nickl, sei erst seit 8. Februar in die Planung eingebunden, bestätigt Nickl auf Anfrage unserer Zeitung. Er habe sich „den Mädels“ verbunden gefühlt und daraufhin am 13. Februar sein Amt als stellvertretender Vorsitzender der „Rot-Weißen“ zur Verfügung gestellt, erklärte Nickl am Mittwoch. Er bleibe aber Mitglied in der Narhalla. Auf seinen Rücktritt habe er noch keine Resonanz erhalten. Im neu zu gründenden Verein sei er als Vorsitzender im Gespräch. Der neue Verein werde vorerst auf einen Elferrat und ein Präsidium verzichten. Geplant sind eine Show-Gala in Wunsiedel, Gastauftritte in der Region und Teilnahmen an Tanzturnieren. Bürgermeister Karl-Willi Beck wird die Vereinsgründung am 4. März um 18 Uhr im „Kronprinzen“ leiten. Zur Zeit gebe es bereits über 60 Interessenten für die Vereinsgründung, sagt Nickl. Andrea Jena berichtet weiter, dass für alle Altersgruppen – von den „Purzels“ über die Jugend und Junioren bis hin zur großen Garde – bereits Trainer feststünden. Dabei sei Sabrina Schöffel die einzige Trainerin, die den Rot-Weißen den Rücken kehre. Allerdings: Über zwanzig aktive Tänzerinnen und fünf Tanzmariechen der Narhalla werden in der nächsten Faschingssaison die Wunsiedler Farben tragen.

Großes Potenzial

Für Wunsiedel haben sich die „Macher“ des neuen Vereins aus mehreren Gründen entschieden. Erstens gebe es in Marktredwitz schon drei Faschingsgesellschaften. Und in Wunsiedel gebe es ein großes Potenzial an Kindern und Jugendlichen, die gerne den Tanzsport betreiben würden. Zudem biete die Stadt mit der Fichtelgebirgshalle einen idealen Veranstaltungsort.

Für den Präsidenten der Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz, Martin Berek, ändert sich mit der Gründung des neuen Vereins nicht viel. Es würden zwar einige Aktive und die Trainerin Sabrina Schöffel den Verein verlassen, die Tanzgruppen blieben aber wie in der Vergangenheit bestehen. Und auch die bewährten Faschingsveranstaltungen würden beibehalten. Auch gebe es Neuerungen im Tanzangebot, die in Kürze vorgestellt würden.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Oswald Zintl

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/fichtelgebirge/marktredwitz/Rawetzer-Narren-nach-Wunsiedel;art2442,974219>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

